

Telefon: 089/233 - 21156  
Telefax: 089/233 - 26525

**Stadtkämmerei**  
Geschäftsleitung

**Haushalt 2018 der Stadtkämmerei**  
**- Produkte**  
**- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**  
**- Investitionen**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09824**

1 Anlage

**Beschluss des Finanzausschusses vom 12.12.2017 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

| <b>Inhaltsverzeichnis</b>               | <b>Seite</b> |
|---|--------------|
| <b>I. Vortrag des Referenten</b>        | <b>2</b>     |
| 1. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt | 2            |
| 2. Produkte                             | 9            |
| 3. Investitionen                        | 10           |
| 4. Ziele                                | 11           |
| <b>II. Antrag des Referenten</b>        | <b>12</b>    |
| <b>III. Beschluss</b>                   | <b>12</b>    |

## I. Vortrag des Referenten

### 1. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt

Die Haushaltsunterlagen der Stadtkämmerei mit Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt wurden bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushaltsplan 2018 in die Vollversammlung des Stadtrats am 23.11.2017 eingebracht. Die einzelnen Bände der Referatsteilhaushalte aus dieser Sitzung bilden auch dieses Jahr die Beratungsgrundlage für die Fachausschusssitzungen sowie den Schlussabgleich, auf eine erneute Vorlage wird daher verzichtet. In diesem Beschluss werden die für die Stadtkämmerei wesentlichen Positionen zur besseren Nachvollziehbarkeit daher nur auszugswise dargestellt.

Der **Teilergebnishaushalt** enthält alle zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge. Zu den zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres. Zu den nicht zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle sonstigen Kosten und Erlöse wie z. B. die kalkulatorischen Zinsen, Abschreibungen, personalwirtschaftliche Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeit sowie interne Verrechnungen wie Steuerungsumlage und Interne Leistungsverrechnung (ILV) zwischen den Referaten. Nachfolgend die für die Stadtkämmerei relevanten Positionen im Teilergebnishaushalt (in €):

| Ertrags- und Aufwandsarten |   | Plan 2017          | Plan 2018          | Abweichung         |
|----------------------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| 4                          | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                                   | 38.200             | 100.000            | 61.800             |
| 5                          | + Auflösung von Sonderposten  | 0                  | 105                | 105                |
| 6                          | + Privatrechtliche Leistungsentgelte  | 200                | 1.150.150          | 1.149.950          |
| 7                          | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen                                      | 474.400            | 462.780            | -11.620            |
| 8                          | + Sonstige ordentliche Erträge  | 10.171.000         | 10.403.000         | 232.000            |
|                            | +/- noch nicht im System erfasste Änderungen                                |                    |                    | 0                  |
| <b>S1</b>                  | <b>= Ordentliche Erträge</b>  | <b>10.683.800</b>  | <b>12.116.035</b>  | <b>1.432.235</b>   |
| 11                         | - Personalaufwendungen  | 30.902.000         | 32.195.542         | 1.293.542          |
| 12                         | - Versorgungsaufwendungen   | 7.345.000          | 7.581.000          | 236.000            |
| 13                         | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen                               | 13.688.400         | 18.225.354         | 4.536.954          |
| 14                         | - Planmäßige Abschreibungen   | 3.319.900          | 3.327.526          | 7.626              |
| 15                         | - Transferaufwendungen  | 4.600.000          | 5.468.000          | 868.000            |
| 16                         | - Sonstige ordentliche Aufwendungen   | 1.825.600          | 10.999.191         | 9.173.591          |
|                            | +/- noch nicht im System erfasste Änderungen                                |                    |                    | 0                  |
| <b>S2</b>                  | <b>= Ordentliche Aufwendungen</b>   | <b>61.680.900</b>  | <b>77.796.613</b>  | <b>16.115.713</b>  |
| <b>S3</b>                  | <b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b><br>(= Saldo S1 und S2) | <b>-50.997.100</b> | <b>-65.680.578</b> | <b>-14.683.478</b> |
| 21                         | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen                                 | 21.805.400         | 26.462.414         | 4.657.014          |
| 22                         | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen                            | 16.171.700         | 18.599.543         | 2.427.843          |
| <b>S8</b>                  | <b>= Ergebnis des Teilhaushalts</b><br>(= Saldo S1, S2, Zeilen 21 und 22)   | <b>-45.363.400</b> | <b>-57.817.707</b> | <b>-12.454.307</b> |

Die Ausgaben für Investitionen sind hier nicht abgebildet. Die Auswirkungen der Investitionen sind jedoch periodenbezogen über die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen sichtbar.

Der **Teilfinanzhaushalt** beinhaltet alle zahlungswirksamen Ansätze einschließlich der in der Periode im Mehrjahresinvestitionsprogramm geplanten Investitionen. Die im Teilfinanzhaushalt aufgeführten Positionen sind mit Ausnahme der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten auch im Teilergebnishaushalt enthalten. Nachfolgend die für die Stadtkämmerei wesentlichen Positionen im Teilfinanzhaushalt (in €):

| Ein- und Auszahlungsarten |   | Plan 2017          | Plan 2018           | Abweichung         |
|---------------------------|---|--------------------|---------------------|--------------------|
| 4                         | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte   | 38.200             | 100.000             | 61.800             |
| 5                         | + Privatrechtliche Leistungsentgelte  | 200                | 1.150.150           | 1.149.950          |
| 6                         | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen  | 474.400            | 462.780             | -11.620            |
| 7                         | + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit                                       | 9.705.400          | 9.911.000           | 205.600            |
| <b>S1</b>                 | <b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>                                    | <b>10.218.200</b>  | <b>11.623.930</b>   | <b>1.405.730</b>   |
| 9                         | - Personalauszahlungen  | 30.723.300         | 31.678.542          | 955.242            |
| 11                        | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen   | 13.688.400         | 18.225.354          | 4.536.954          |
| 12                        | - Transferauszahlungen  | 4.600.000          | 5.468.000           | 868.000            |
| 13                        | - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit                                       | 1.825.400          | 10.999.191          | 9.173.791          |
| <b>S2</b>                 | <b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>                                    | <b>50.837.100</b>  | <b>66.372.086</b>   | <b>15.534.986</b>  |
| <b>S3</b>                 | <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit<br/>(= Saldo S1 und S2)</b>                     | <b>-40.618.900</b> | <b>-54.748.156</b>  | <b>-14.129.256</b> |
| 17                        | + Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen  | 0                  | 0                   | 0                  |
| <b>S4</b>                 | <b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit<br/>(= Zeilen 15 bis 19)</b>                    | <b>0</b>           | <b>0</b>            | <b>0</b>           |
| 22                        | - Auszahlungen f. den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen  | 85.000             | 85.000              | 0                  |
| 23                        | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen  | 8.733.000          | 21.821.000          | 13.088.000         |
| 24                        | - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen  | 21.912.000         | 38.159.000          | 16.247.000         |
| <b>S5</b>                 | <b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit<br/>(= Zeilen 20 bis 25)</b>                    | <b>30.730.000</b>  | <b>60.065.000</b>   | <b>0</b>           |
| <b>S6</b>                 | <b>Saldo aus Investitionstätigkeit<br/>(= Saldo S4 und S5)</b>                              | <b>-30.730.000</b> | <b>-60.065.000</b>  | <b>0</b>           |
| <b>S7</b>                 | <b>Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlertrag<br/>(= Saldo S3 und S6)</b> | <b>-71.348.900</b> | <b>-114.813.156</b> | <b>-14.129.256</b> |

### Budgetanpassung im Planungsverlauf

Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2018 sind die Plan-Daten 2017, Stand Schlussabgleich. Diese wurden um die sog. vor- und fremdbestimmten Veränderungen (auf Basis von Beschlüssen des Stadtrats oder gesetzlicher Veränderungen) sowie die Plan-Korrekturen (z.B. Korrekturen einmaliger Vorgänge) angepasst. Diese Veränderungen wurden im Zuge der sog. Modellrechnung verwaltungsintern mit der zuständigen Hauptabteilung II der Stadtkämmerei abgestimmt.

Die Veränderungen im Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei zwischen dem Plan 2017 und 2018 basieren im Wesentlichen auf folgenden Positionen:

- **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Mit dem neuen Produktplan der LHM werden ab 2018 die Ansätze der Versicherungsangelegenheiten im Produkt Finanzmanagement der Stadtkämmerei ausgewiesen. Dies erfordert eine Übertragung dieser Ansätze vom Buchungskreis 0099 (zentrale Ansätze) in den Buchungskreis 0350 der Stadtkämmerei. Betroffen sind sowohl Ein- als auch die Auszahlungen sowie die Erträge und Aufwendungen. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte stiegen infolgedessen im Vergleich zu 2017 um 1.150 Tsd. € an. Entsprechend reduziert sich diese Position in den zentralen Ansätzen.

- **Personalaufwendungen/-auszahlungen**

Die Personalaufwendungen stiegen im Vergleich zu 2017 um 1.294 Tsd. € auf 32.196 Tsd. € bzw. die Personalauszahlungen um 955 Tsd. € auf 31.679 Tsd. € an. Im Wesentlichen sind die Personalaufwendungen und -auszahlungen der Stadtkämmerei identisch, einziger Unterschied: In der Summe der Personalaufwendungen sind zusätzlich noch die Rückstellungen für Altersteilzeit enthalten.

Die Steigerungen bei den Personalaufwendungen bzw. -auszahlungen beruhen im Wesentlichen auf folgenden Veränderungen:

- Erhöhung bei den Auszahlungen/Aufwendungen für Tarifbeschäftigte, da bei Stellenbesetzungen vermehrt externe Bewerber/-innen eingestellt werden konnten;
- Reduzierung des Abschlags Vakanz (Negativplanung) um 259 Tsd. €. Zur Ermittlung des Abschlages wurde vom POR die durchschnittliche Besetzungsquote des Vorjahres herangezogen. Diese hat sich im Vergleich zur Planung 2017 leicht verbessert.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit setzen sich aus der Zuführung sowie der Inanspruchnahme zusammen. 2018 ist der Saldo aus beiden Positionen wieder positiv, d.h. die geplante Inanspruchnahme ist niedriger als die Zuführung zu der Altersteilzeitrückstellung, da sich wieder mehr Dienstkräfte in der Ansparrphase für die Altersteilzeit befinden. Daher liegen auch die Personalaufwendungen in Summe über denen für die Personalauszahlungen.

- **Versorgungsaufwendungen**

Unter dieser Position werden im Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei die personalwirtschaftlichen Rückstellungen für aktive Beschäftigte ausgewiesen. Die Versorgungsaufwendungen für personalwirtschaftliche Rückstellungen, insbesondere die Pensions- und Beihilferückstellungen, sind im Plan 2018 im

Vergleich zum Plan 2017 nur geringfügig um 236 Tsd. € bzw. 3,21 % gestiegen. Die Beträge werden zentral vom Personal- und Organisationsreferat ermittelt. Auf die Höhe hat die Stadtkämmerei keinen Einfluss.

- **Aufwendungen und Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Planansatz für Aufwendungen bzw. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen hat sich von 2017 auf 2018 um 4.537 Tsd. € und 33,14 % deutlich erhöht. Dieser Betrag ergibt sich in Summe aus mehreren unterschiedlichen Erhöhungen und Reduzierungen und beinhaltet insbesondere folgende größere Veränderungen:

- Erhöhung der Auszahlungen/Aufwendungen an den Eigenbetrieb [it@M](#) i.H.v. 1.996 Tsd. € gem. vorheriger verwaltungsinterner Abstimmung mit dem Eigenbetrieb, die Erhöhung beruht vor allem auf der Neuuzuordnung des Fachverfahrens SAP-MKRw zur höchsten Preiskategorie A,
- Erhöhung der Auszahlungen/Aufwendungen für externe IT-Dienstleistungen für diverse IT-Projekte gem. entsprechender Stadtratsbeschlüsse bzw. vertraglicher Vereinbarungen insbesondere Steuerfachverfahren bzw. Ablösung der Altverfahren für die Festsetzung der Kommunalsteuern (+516 Tsd. €), e-Rechnung (+100 Tsd. €) und IT-Vorplanungsbudget von STRAC (+20 Tsd. €), gleichzeitig Reduzierung im Rahmen zentraler Plankorrekturen um 365 Tsd. €, Erhöhung des Ansatzes daher insgesamt um 271 Tsd. €,
- Erhöhung der Auszahlungen/Aufwendungen um die Ansätze für das Beteiligungsmanagement MRG i.H.v. insgesamt 2.325 Tsd. €, im Rahmen des Schlussabgleichs 2018 ist hier aber eine teilhaushaltsübergreifende und in Summe budgetneutrale Verschiebung der Ansätze zum Kommunalreferat vorgesehen.

- **Planmäßige Abschreibungen**

Der Ansatz für die planmäßigen Abschreibungen der Stadtkämmerei ist 2018 im Vergleich zu 2017 nahezu unverändert. Unter dieser Position werden im Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei die planmäßigen Abschreibungen für das Anlagevermögen des Referats, insbesondere die Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände aber auch die Anlagen bzw. Anlagen im Bau für die Stadtklinikum München GmbH (StKM) ausgewiesen. Der größte Anteil der planmäßigen Abschreibungen entfällt dabei auf die Anlagen der Beteiligung StKM. (Investitionskostenzuschüsse der Landeshauptstadt München an die StKM sind im Hoheitshaushalt als Anlagevermögen zu buchen)

- **Transferaufwendungen/-auszahlungen**

Unter dieser Position im Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei wird der Betriebszuschuss an die Qualifizierungsgesellschaft der StKM verbucht. Entsprechend der Unternehmensplanung wird für 2018 ein Zuschuss in Höhe von 5.468 Tsd. € erwartet. Eine ausführliche Begründung hierzu befindet sich im Allgemeinen Teil der Haushaltsunterlagen der Stadtkämmerei für 2018 unter Ziffer 2.2.

- **Sonstige ordentliche Aufwendungen bzw. sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Der Planansatz für diese Position im Teilhaushalt der Stadtkämmerei hat sich von 2017 auf 2018 um 9.174 Tsd. € erhöht. Auch dieser Betrag ergibt sich in Summe aus mehreren unterschiedlichen Erhöhungen und Reduzierungen und beinhaltet insbesondere folgende größere Veränderungen:

- Durch die Übertragung der Ansätze der Versicherungsangelegenheiten vom Buchungskreis 0099, zentrale Ansätze, in den Buchungskreis 0350 der Stadtkämmerei (Begründung: siehe Abschnitt „privatrechtliche Leistungsentgelte“) erhöhen sich die Auszahlungen und Aufwendungen für Fremdversicherungen und Ersatzleistungen für Schäden um 8.500 Tsd. €.
- Erhöhung der Auszahlungen/Aufwendungen um die Ansätze für das Beteiligungsmanagement MRG i.H.v. insgesamt 330 Tsd. €, im Rahmen des Schlussabgleichs 2018 ist auch hier eine teilhaushaltsübergreifende und in Summe budgetneutrale Verschiebung der Ansätze zum Kommunalreferat vorgesehen.
- Wegen stark steigender Kosten für bisher weitestgehend kostenlose Bankdienstleistungen im Zahlungsverkehr wie Buchungsgebühren, Teilnehmergebühren im Online-Banking etc. erhöhen sich die Ausgaben für die Abwicklung von Zahlungsverkehrsgeschäften. Der Ansatz für Auszahlungen/Aufwendungen für Bankgebühren steigt 2018 daher um 300 Tsd. €.
- Für das Projekt Konzernbilanz werden 2018 gem. Projektbeschluss vom 01.07.2015 und entsprechend dem aktuellen Projektfortschritt insgesamt 107 Tsd. € für externe Beratungsdienstleistungen 141 Tsd. € benötigt. Gegenüber 2017 wurde der Ansatz in 2018 damit um 35 Tsd. € erhöht.

### **Fortgeschriebener Zwischenstand des Haushaltsplanentwurfs 2018**

Die Haushaltsbeschlüsse der Fachreferate basieren grundsätzlich auf dem Stand Detailplanung 2018. Ergänzend dazu wurden die Referate von der Haushaltsabteilung der Stadtkämmerei aufgefordert, zusätzlich einen aktualisierten Zwischenstand des Haushaltsplanentwurfs 2018 (Stand: Mitte Oktober 2017) in ihren Haushaltsbeschluss aufzunehmen.

In der nachfolgenden Tabelle wurden in der Spalte „Veränderung aktualisierter Zwischenstand“ zusätzlich zum Stand Detailplanung 2018 die finanziellen Änderungen aus den noch nicht erfassten Finanzierungs- bzw. Empfehlungsbeschlüssen der Stadtkämmerei ergänzt (ohne personelle und investive Veränderungen). Die Zahlen wurden von der Stadtkämmerei, HAll, zentral ermittelt.

Folgende wesentliche Veränderungen sind derzeit absehbar:

- Zeile 11, Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen werden sich 2018 voraussichtlich um 443 Tsd. € erhöhen. Dabei entfallen 260 Tsd. € auf Auszahlungen für externe Beratungsleistungen und 11 Tsd. € für Ersteinrichtung und Arbeitsplatzkosten im Zusammenhang mit der Umsetzung von Stufe 3 des Vorhabens E-Government und Open-Government (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09360 und V 09361). 171 Tsd. € ergeben sich aus der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08862. Die Sachmittel sind für verschiedene Maßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit Great Place to Work, Betriebliches Gesundheitsmanagement, externe Fortbildungen und Personalentwicklung vorgesehen.

- Zeile 13, Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die sonstigen Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erhöhen sich um voraussichtlich 58 Tsd. €. Davon entfallen ca. 35 Tsd. € auf zusätzliche Mittel für externe Stellenausschreibungen im IT-Bereich sowie 23 Tsd. € auf laufende Arbeitsplatzkosten (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08862 und Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09018).

Darüber hinaus plant die Stadtkämmerei noch in 2017 einen Beschluss zur Beschäftigungssicherheit in den Dienstgebäuden der Stadtkämmerei mit finanziellen Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2018. Für den Sicherheitsdienst im Kassen- und Steueramt sowie weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungssicherheit werden 2018 voraussichtlich 65 Tsd. € zusätzlich benötigt.

Weitere Sachverhalte mit nennenswerten konsumtiven Auswirkungen auf der Einzahlungs- oder Auszahlungsseite für 2018 sind für den Teilhaushalt der Stadtkämmerei derzeit nicht bekannt.

| Ein- und Auszahlungsarten  | Ergebnis<br>Haushaltsjahr<br>2016 | Ansatz<br>Haushaltsjahr<br>2017 | Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres<br>EUR |            |                     | Veränderung<br>aktualisierter<br>Zwischenstand |
|--|-----------------------------------|---------------------------------|---|------------|---------------------|--|
|  | EUR                               | EUR                             | Ansatz  | übertragen | Gesamt              |  |
|  | 1                                 | 2                               | 3   | 3a         | 3b                  |  |
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben   | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen   | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen  | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte  | 36.324                            | 38.200                          | 100.000                                       |            | 100.000             |  |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte   | 1.361                             | 200                             | 1.150.100                                     |            | 1.150.100           |  |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen   | 3.499.684                         | 474.400                         | 462.800                                       |            | 462.800             |  |
| 7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit  | 6.155.226                         | 9.705.400                       | 9.911.000                                     |            | 9.911.000           |  |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen   | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| +/- noch nicht im System erfasste Änderungen   | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| <b>S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>  | <b>9.692.595</b>                  | <b>10.218.200</b>               | <b>11.623.900</b>                             |            | <b>11.623.900</b>   | <b>0</b>                                       |
| 9 - Personalauszahlungen   | 30.905.119                        | 30.723.300                      | 31.678.500                                    |            | 31.678.500          |  |
| 10 - Versorgungsauszahlungen   | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| 11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen   | 12.605.308                        | 13.688.400                      | 18.225.400                                    |            | 18.225.400          | 442.500  |
| 12 - Transferauszahlungen  | 1.159.000                         | 4.600.000                       | 5.468.000                                     |            | 5.468.000           |  |
| 13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit   | 1.259.376                         | 1.825.400                       | 10.999.200                                    |            | 10.999.200          | 58.200   |
| 14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen  | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| +/- noch nicht im System erfasste Änderungen   | 0                                 | 0                               | 1.000   |            | 1.000               |  |
| <b>S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>  | <b>45.928.803</b>                 | <b>50.837.100</b>               | <b>66.372.100</b>                             |            | <b>66.372.100</b>   | <b>500.700</b>                                 |
| <b>S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit<br/>(= Saldo S1 und S2)</b>   | <b>-36.236.208</b>                | <b>-40.618.900</b>              | <b>-54.748.200</b>                            |            | <b>-54.748.200</b>  |  |
| 15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen  | 765                               | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| 16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten  | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| 17 + Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen  | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| 18 + Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen  | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| 19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit   | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| <b>S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit<br/>(= Zeilen 15 bis 19)</b>  | <b>765</b>                        | <b>0</b>                        | <b>0</b>                                      |            | <b>0</b>            |  |
| 20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden   | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| 21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen   | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| 22 - Auszahlungen f. den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen  | 186.945                           | 85.000                          | 85.000  |            | 85.000              |  |
| 23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen  | 15.116.000                        | 8.733.000                       | 21.821.000                                    |            | 21.821.000          |  |
| 24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen  | 21.202.000                        | 21.912.000                      | 38.159.000                                    |            | 38.159.000          |  |
| 25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit   | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| <b>S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit<br/>(= Zeilen 20 bis 25)</b>  | <b>36.504.945</b>                 | <b>30.730.000</b>               | <b>60.065.000</b>                             |            | <b>60.065.000</b>   |  |
| <b>S6 Saldo aus Investitionstätigkeit<br/>(= Saldo S4 und S5)</b>  | <b>-36.504.180</b>                | <b>-30.730.000</b>              | <b>-60.065.000</b>                            |            | <b>-60.065.000</b>  |  |
| <b>S7 Finanzierungsmittelüberschuss/<br/>Finanzierungsmittelfehlbetrag<br/>(= Saldo S3 und S6)</b>                                     | <b>-72.740.388</b>                | <b>-71.348.900</b>              | <b>-114.813.200</b>                           |            | <b>-114.813.200</b> |  |
| 26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten   | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| 26b + Einzahlungen aus den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen                             | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| <b>S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit<br/>(= Zeilen 26a und 26b)</b>   | <b>0</b>                          | <b>0</b>                        | <b>0</b>                                      |            | <b>0</b>            |  |
| 27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten  | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| 27b - Auszahlungen für die Tilgung von den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und die Tilgung innerer Darlehen | 0                                 | 0                               | 0   |            | 0                   |  |
| <b>S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit<br/>(= Zeilen 27a und 27b)</b>   | <b>0</b>                          | <b>0</b>                        | <b>0</b>                                      |            | <b>0</b>            |  |
| <b>S10 Saldo aus Finanzierungstätigkeit<br/>(= Saldo S8 und S9)</b>  | <b>0</b>                          | <b>0</b>                        | <b>0</b>                                      |            | <b>0</b>            |  |
| <b>S11 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag<br/>(= Saldo S7 und S10)</b>   | <b>-72.740.388</b>                | <b>-71.348.900</b>              | <b>-114.813.200</b>                           |            | <b>-114.813.200</b> |  |
| 28 + voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln   |                                   |                                 |   |            |                     |  |
| <b>S12 voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln<br/>am Ende des Haushaltsjahres<br/>(= Saldo S11 und Zeile 28)</b>                   | <b>-72.740.388</b>                | <b>-71.348.900</b>              | <b>-114.813.200</b>                           |            | <b>-114.813.200</b> |  |
| 29 + voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven  |                                   |                                 |   |            |                     |  |
| <b>S13 voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven<br/>(= Saldo S12 und Zeile 29)</b>  | <b>-72.740.388</b>                | <b>-71.348.900</b>              | <b>-114.813.200</b>                           |            | <b>-114.813.200</b> |  |

## 2. Produkte

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 20.07.2016 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 06186) wurde für die Landeshauptstadt München die Einführung einer neuen Produktstruktur gem. der KommHV-Doppik beschlossen. Die städtischen Produkte werden damit an den bayerischen Produktrahmen angepasst.

Für die Stadtkämmerei ist mit der Umstellung auf die neue Produktstruktur eine Reduzierung der Anzahl der Produkte von bisher sechs auf künftig drei Produkte verbunden. Folgende drei Produkte weist die Stadtkämmerei ab 2018 aus:

| Produktnummer | Bezeichnung                                   |
|---------------|---|
| 41111000      | Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung |
| 41111310      | Finanzmanagement                              |
| 41111320      | Beteiligungsmanagement                        |

Zentrales Element für Planung und Vollzug soll zukünftig das Produkt sein. Trotzdem ist es für die verwaltungsinterne Steuerung erforderlich, unterhalb der Produktebene zusätzliche Produktleistungen zu definieren. Folgende Aufteilung ist für die Produkte der Stadtkämmerei vorgesehen:

| Produktnummer | Bezeichnung                                   | Produktleistung  |
|---------------|---|--|
| 41111000      | Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung | <i>Keine Unterteilung in Produktleistungen</i>                   |
| 41111310      | Finanzmanagement                              | Allgemeines Finanzmanagement, Grundsatzangelegenheiten           |
|               |   | Haushaltswirtschaft  |
|               |   | Finanzierungsmanagement & Kasse                                  |
|               |   | Versicherungsangelegenheiten                                     |
|               |   | Gemeindesteuern  |
|               | Sonstige Forderungen                          |  |
| 41111320      | Beteiligungsmanagement                        | Beteiligungsmanagement StKM<br>Städtisches Klinikum München GmbH |
|               |   | Beteiligungsmanagement MRG<br>Maßnahmeträger München-Riem GmbH   |

Die neue Produktstruktur mit den entsprechenden Produktblättern wurde erstmalig für den Haushaltsentwurf 2018 umgesetzt. Die Produktblätter für die drei Produkte der Stadtkämmerei stellen die Planung auf Produktebene dar. Sie enthalten insbesondere die Produktbeschreibung, die Ein- und Auszahlungen bzw. Erträge und Auf-

wendungen auf Produktebene sowie eine Übersicht der produktbezogenen Kennzahlen. Hinsichtlich der Details wird auf den Teilhaushalts-Band der Stadtkämmerei des Haushaltsplans 2018 verwiesen.

### 3. Investitionen

Der Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms (MIP) 2017 – 2021 mit verbindlicher Planung für 2022 wurde der Vollversammlung des Stadtrats am 15.11.2017 vorgelegt und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen. Die endgültige Verabschiedung des Programms ist für die Sitzung der Vollversammlung des Stadtrats am 13.12.2017 vorgesehen.

Mit dieser Beschlussvorlage wird dem Stadtrat das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 – 2021 mit verbindlicher Planung für 2022 für die Stadtkämmerei zur Beschlussfassung vorgelegt (siehe Anlage). Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass der aktuelle Zwischenstand des MIP noch einigen, möglicherweise erheblichen Veränderungen unterliegen wird. Insoweit handelt es sich bei dem vorgelegten MIP-Entwurf um eine Momentaufnahme, die noch bis zum endgültigen MIP Veränderungen unterworfen ist.

Im Programmentwurf sind die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen der Stadtkämmerei enthalten:

#### Referatsbereich:

- **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände (0300.9330)**

Der Haushaltsansatz der Stadtkämmerei für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen beträgt jährlich 85 Tsd. €. Für 2018 bleibt dieser Ansatz zunächst unverändert, obwohl sich in den letzten Jahren deutlich gezeigt hat, dass aufgrund von diversen referatsinternen Umzügen, Beschaffung von elektrisch höhenverstellbaren Schreibtischen sowie zusätzlich zu beschaffender Büroausstattung durch die Zuschaltung neuer Stellen eine Ansatzserhöhung notwendig ist.

Im Programmentwurf ist für diesen Sachverhalt für die Jahre 2017 bis 2021 somit ein Ansatz i.H.v. 425 Tsd. € enthalten.

- **Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen, Aufstockung Eigenkapital (0305.1000)**

Gem. Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 08.07.2014 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 00463) zum Sanierungskonzept der Stadtklinikum München GmbH wird das Eigenkapital der StKM verteilt auf mehrere Jahre um insgesamt 382 Mio. € aufgestockt. Für 2018 ist nach dem derzeitigen Umsetzungs- und Zahlungsplan ein Betrag i.H.v. 21.821 Tsd. € zur Auszah-

lung vorgesehen.

Im Programmentwurf ist für die Aufstockung des Eigenkapitals der StKM für die Jahre 2017 bis 2021 ein Ansatz i.H.v. 141.223 Tsd. € enthalten.

- **Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen, Investitionskostenzuschuss an StKM GmbH (0305.7540)**

Gem. Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 29.07.2015 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 03572) zum Sanierungsumsetzungskonzept beträgt das Gesamtvolumen des Investitionskostenzuschusses an die StKM GmbH 127.511 Tsd. €. Abzüglich einer separat geführten Investitionsmaßnahme i.H.v. 2.256 Tsd. € wird der Gesamtbetrag im aktuellen MIP derzeit mit 125.255 Tsd. € ausgewiesen. Hiervon ist für 2018 eine Auszahlung i.H.v. 38.159 Tsd. € vorgesehen.

Im Programmentwurf ist für den Investitionskostenzuschuss an die StKM GmbH für die Jahre 2017 bis 2021 ein Ansatz i.H.v. 45.075 Tsd. € enthalten.

#### **Zentrale Ansätze**

- **Abwicklung Maßnahmeträgerschaft München-Riem, Messestadt Riem, Bildungscampus und Sportpark, Technologiepark West, Herstellung der Infrastruktur in der Messestadt Riem (8802.3850)**

In der Messestadt Riem sollen auf dem Gelände des Technologieparks West Teil 2 ein Bildungscampus und Sportpark entstehen. Dies beinhaltet die Errichtung eines 6-zügigen Gymnasiums und einer 5-zügigen Realschule mit Sportpark sowie Räumen für die Münchner Volkshochschule im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem. Der Maßnahmeträger München Riem GmbH (MRG) wurde mit Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 06352 vom 28.09.2016 der Vorplanungsauftrag erteilt. Mit Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 09354 vom 26.07.2017 wurde dem Stadtrat das Ergebnis des Realisierungswettbewerbs bekannt gegeben und der erste Preisträger mit der weiteren Planung beauftragt.

Im Programmentwurf ist für diese Maßnahmen (Hochbau, Tiefbau und Grunderwerbskosten) für die Jahre 2017 bis 2021 ein ein Ansatz i.H.v. 190.196 Tsd. € enthalten.

#### **4. Ziele**

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 30.09.2015 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 02444) wurde das bisherige gesamtstädtische dreistufige Zielssystem ab 2016 abgeschafft. Die Verwaltung wurde beauftragt ein Konzept für die stärkere Einbindung des Stadtrats im Hinblick auf künftig finanzwirksame Vorhaben, Planungen und inhaltliche Ziele der Fachreferate vorzulegen. Eine entsprechende Vorlage steht bisher noch aus.

Die Entwicklung und der Aufbau eines geeigneten internen strategischen Steuerungssystems ist mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden. Um Mehraufwände und Doppelarbeiten zu vermeiden, stellt die Stadtkämmerei daher zunächst auf die Weiterentwicklung der Ziele zurück bis entsprechende zentrale Rahmenvorgaben vorliegen.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Prof. Dr. Hans Theiss hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Die Stadtkämmerei wird beauftragt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2018 den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, des Referatsbudgets und der Produktblätter zu vollziehen.
2. Die Ausführungen zu den Produkten und Zielen der Stadtkämmerei werden zur Kenntnis genommen.
3. Die Investitionsvorhaben entsprechend dem beiliegenden Programmentwurf zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 – 2021 für den Zuständigkeitsbereich der Stadtkämmerei werden zur Kenntnis genommen.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dr. Ernst Wolowicz  
Stadtkämmerer

**IV.** Abdruck von I. mit III.  
über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an das Revisionsamt**  
**an die Stadtkämmerei - GL**  
**an die Stadtkämmerei - HAll**  
z. K.